

Guten Tag, Höxter

Modetrends sind etwas, was schick ist – und vor allem, was ständig kommt und geht. Entsprechend hat Wilhelm berechtigte Zweifel, dass man bei Tätowierungen in ihrer derzeit gängigen Form von einem Trend sprechen kann. Ob die Gebilde auf Oberarmen, Waden und Hintern hübsch anzusehen sind, wagt er nicht zu beurteilen. Gut, er könnte das schon – aber vorsichtshalber nicht an dieser Stelle.

In seinem Freundeskreis macht Wilhelm allerdings keinen Hehl daraus, dass es für ihn nie in Frage käme, sich ein Tattoo stechen zu lassen. Entsprechend sprachlos war er

jetzt, als ihm ein Freund, dem er einen solchen Hautschmuck nie zugetraut hätte, stolz das unter die Epidermis geritzte Bildnis eines Skorpions präsentierte.

„Na, Du Miesepeter? Das sieht doch wohl stark aus, nicht?“ sagte er triumphierend. Wilhelm zuckte nur mit der Schulter. „Und was hast Du jetzt davon?“ „Na, es sieht schön aus. Und mein Sternzeichen ist ja lebenslang gültig.“ „Das ist Deine Steuernummer auch – wie wäre es: Quer über die Stirn?“

Gut, das hätte er sagen können. Aber vorsichtshalber hielt auch da die Klappe...

Wilhelm

Blutspende in Albaxen

Albaxen (nw). Das Rote Kreuz ruft zum Blutspenden am heutigen Montag in Albaxen auf. Blutspender sind von 16 bis 19 Uhr in der Schule im Wesertal, Wehrstraße 21, willkommen. Viele Krebspatienten, Unfallopfer und andere schwer Erkrankte können überleben, weil Bluttransfusionen für sie bereitstehen. Ohne Blutspenden wäre das unmöglich.

Fotoworkshop im Wildpark in Neuhaus

Höxter/Neuhaus (nw). Die VHS Höxter-Marienmünster bietet wieder einen interaktiven Fotoworkshop im Wildpark in Neuhaus an. Anfänger und Fortgeschrittene mit einer eigenen Kompakt- oder Spiegelreflexkamera erhalten am Sonntagmorgen, 23. September, bei einem Spaziergang durch den Neuhäuser Wildpark in direkten Fotosituationen Tipps und Tricks vom Profi. Weitere Infos und Anmeldungen bei der VHS-Geschäftsstelle unter Tel. (05271) 9634303 oder im Internet unter www.vhs-hoexter.de

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Höxter



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Höxter noch nie angefragt? Tun Sie es einfach – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände aufmerksam machen? NW-Redakteur Mathias Brügge sitzt heute zwischen 12 und 13 Uhr am NW-Lesertelefon. Sie können uns Ihre Anregungen auch mailen an: hoexter@nw.de

RUFEN SIE AN: (0 52 71) 68 03 54

Bauderzernitin beim Seniorennachmittag

Höxter (nw). Der Seniorennachmittag St. Nikolai bekommt am Dienstag, 18. September, Besuch von der Stadt Höxter. Die Bauderzernitin der Stadt, Claudia Koch, referiert zum Thema: „Höxter auf dem Weg zur Landesgartenschau“. Beginn ist um 15 Uhr im St.-Nikolai-Seniorenhaus mit der Feier eines Wortgottesdienstes. Im Anschluss an das Kaffeetrinken beginnt der Vortrag.

Tag des Kindes auf dem Marktplatz

Höxter (nw). Der Tag des Kindes wird am Donnerstag, 20. September, auf dem Marktplatz in Höxter gefeiert. Seit mehr als 30 Jahren vorbereitet und organisiert vom hiesigen Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes, jedes Jahr wieder ein Fest für alle Sinne: Für den Klettersinn, für den Mal-, Spiel- und Bastelsinn, für den Forschersinn, für den Geschmackssinn. Am Tag des Kindes sind auf jeden Fall alle fünf Sinne gefordert und kleine und große Kinder dürfen sich auf viele Aktivitäten und

Überraschungen freuen. Los geht die Veranstaltung um 15 Uhr. Kinder mit Freunden und Familie sind willkommen. Ende wird gegen 17.30 Uhr sein.

Zur Bereicherung des Cafeteria-Angebots würde sich der Kinderschutzbund über eine selbst gebackene Kuchenspende von Höxteraner Mitbürgern freuen. Die Kuchen (keine Sahnetorten) können vor Ort vor der Dechanei ab 14.30 Uhr abgegeben werden. Und übrigens: Muffins und kalte Getränke erhalten alle Kinder umsonst.



Begeisterung steckt an: Fördervereinsvorsitzende Ulrike Drees mit dem Bad Iburger Maskottchen RosaLotte und dem dortigen Fördervereinsvorsitzendem Matthias Partetzke.

Der Funke ist überggesprungen

Landesgartenschau 2023: Immer mehr Leute lassen sich für das Projekt begeistern. 350 Teilnehmer sind bei der ersten Bürgerversammlung des Fördervereins dabei

Von Burkhard Battran

Höxter. Das Maskottchen der aktuellen Landesgartenschau im niedersächsischen Kneippkurort Bad Iburg heißt RosaLotta, das Maskottchen von Bad Lippspringe, wo im letzten Jahr die NRW-Gartenschau stattfand, heißt Lippolino und das Maskottchen von Kamp-Lintfort, wo 2020 die nächste NRW-Gartenschau stattfindet, heißt Kalli. Es ist ausnahmsweise kein Blumenwesen, sondern ein Erdmännchen im Handwerker-Blau. „Auch wir werden bald einen Wettbewerb für ein Maskottchen starten und wie das aussehen soll, werden die Bürger entscheiden“, sagte Gartenschau-Geschäftsführerin Claudia Koch. Höxters Maskottchen wird möglicherweise ganz anders aussehen. Vielleicht wie ein Mönch in Anspielung auf Corvey oder wie ein Fisch in Anspielung auf die Weser oder vielleicht noch wieder ganz anders.

Am Samstagnachmittag fand die erste Bürgerversammlung des Höxteraner Landesgartenschau-Fördervereins statt und im Nachgang zu der Versammlung wurde auch eifrig über ein Maskottchen diskutiert. „Vor allem aber geht es heute darum, die Flamme der Begeisterung zu entzünden und eine Sammlungsbeziehung für die Landesgartenschau 2023 zu starten“, sagte die Fördervereinsvorsitzende Ulrike Drees. Das ist gelungen, denn mit 350 Teilneh-



Gut gefüllte Stadthalle: 350 Teilnehmer sind gekommen.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN



Machen mit: Ellen Weber (l.) und Gitta Wittrock füllen Mitgliedsanträge für den Förderverein aus.

mern war die Versammlung in der Residenz-Stadthalle bestens besucht. „Wir hatten gar nicht mit so vielen Gästen gerechnet und haben schnell noch einige Stuhlreihen zusätzlich aufgestellt“, sagte Vorstandsmitglied Daniel Hartmann.

Vor der Versammlung am Samstag hatte der Förderverein 80 Mitglieder, inzwischen werden es dreimal so viele sein. In den Pausen und auch nach der Veranstaltung wurden flei-

sig Mitgliedsanträge ausgefüllt. „Ich werde sehr gern Mitglied im Förderverein, denn die Landesgartenschau ist eine einmalige Chance für Höxter und das möchte ich gerne unterstützen“, sagte Ellen Weber (59). Es könnten gut und gerne 1.500 werden, nimmt man die Einwohnerzahl und vergleicht sie mit anderen Fördervereinen. Bad Iburg ist mit 11.500 Einwohnern auf 500 Mitglieder gekommen. Bad Lippspringe mit



Impulsreferat: Ehrenbürger Klaus Töpfer.

16.000 Einwohnern sogar auf 1.000 Mitglieder.

Die Gartenschau in Höxter müsse ein Projekt von den Bürgern für die Bürger und mit den Bürgern werden, betonte auch Bürgermeister Alexander Fischer. Ehrenbürger Klaus Töpfer forderte, dass von der Gartenschau ein Signal zur Regionalentwicklung ausgehen müsse, mit der Weser als verbindendem Element. „Warum nicht die Parkplätze auch am anderen Ufer anlegen und mit

einer Fährüberfahrt schon das erste Gartenschau-Erlebnis möglich machen?“, sagte Töpfer und betonte, dass auch dies eine Idee aus dem Bürgerumfeld sei.

Der Förderverein plant, ähnlich wie auch in Bad Iburg, eine Ideensammlung anzulegen, die schließlich der Durchführungsgesellschaft übergeben wird, die dann je nach Finanzlage umgesetzt werden können. „Aber der Förderverein kann auch selbst viel umsetzen, es braucht nur gute Ideen“, sagte Matthias Partetzke, Vorsitzender des Bad Iburger Gartenschau-Fördervereins.

Bad Lippspringe hat gezeigt, dass eine Gartenschau kein Zuschussprojekt sein muss. Dort war mit knapp 600.000 Besuchern ein Überschuss von 1,6 Millionen Euro erzielt worden. Nach der für Höxter angefertigten Machbarkeitsstudie würde sich die Gartenschau bei 676.000 Besuchern selbst tragen.

Mitglied werden

Die Homepage www.foerdereverein-lgs.org ist noch im Aufbau. Mitgliedsanträge können per Mail an info@foerdereverein-lgs.org angefordert werden. Die Einzel-Mitgliedschaft kostet 24 Euro im Jahr. (bat)

Reizvolles Programm für Flöte, Gitarre und Streichtrio

Konzert: Das Dejean Quartett und der Gitarrist Peter Ernst präsentieren im Forum Jacob Pins Musik der Wiener Klassik und entführen das Publikum in die exotischen Klangwelten Frankreichs und Südamerikas

Höxter (nw). Das Dejean Quartett und der Gitarrist Peter Ernst präsentieren am Sonntag, 23. September, um 17 Uhr im Forum Jacob Pins ein äußerst reizvolles Programm für Flöte, Gitarre und Streichtrio. In wechselnden Besetzungen erklingt im ersten Konzertteil Musik der Wiener Klassik, während der zweite Teil das Publikum in die exotischen Klangwelten Frankreichs und Südamerikas entführt.

Die Musiker des Dejean Quartetts sind allesamt Mit-

glieder des Staatsorchesters Kassel. Der Flötist Ullrich Pühn, der Geiger Helmut Simon, die Bratscherin Antje Schmidt und der Cellist Cornelius Schmaderer haben ihr Ensemble nach Ferdinand Dejean benannt, der 1777 bei Wolfgang Amadeus Mozart „ein Paar quattro für die flöte“, also Quartette für Querflöte und Streichtrio, in Auftrag gab.

Der mehrfach preisgekrönte Warburger Gitarrist Peter Ernst war bereits einige Male

mit großem Erfolg im Forum Jacob Pins zu hören. Er wird vor allem der südamerikanischen Musik eine besondere Note verleihen.

Zur Eröffnung des Konzerts lässt das Dejean Quartett zunächst eines der Flötenquartette von Wolfgang Amadeus Mozart erklingen. Etwa 30 Jahre nach Entstehung der Mozartschen Komposition brachte der böhmische Komponist Wenzeslaus Matiegka sein Notturmo op. 21 für Flöte, Bratsche und Gitarre zu Papier. Das

umfangreiche, fünfsätzige Werk steht ganz in der Tradition der salonesken Abendmusiken des frühen 19. Jahrhunderts, lässt aber auch Einflüsse von Beethoven erkennen. Franz Schubert war von dem Notturmo derart angetan, dass er eine Cellostimme hinzukomponierte und die Besetzung somit zu einem Quartett erweiterte.

Nach der Pause sollen Werke des Brasilianers Jaime Zenamon, des Argentiniers Astor Piazzolla und des franzö-

sischen Komponisten Jacques Castérède aufgeführt werden, und damit rücken das Klangfarbenspiel und die exotische Rhythmik ins Zentrum. Mit der an Filmmusik erinnernden Komposition „Paseo“ für Streichtrio und Gitarre des mexikanischen Komponisten Eduardo Angulo soll die Soiree vergnüglich ausklingen.

Karten gibt es für 15 und 12 Euro) und sind im Forum Jacob Pins im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Schüler haben freien Eintritt.



Geblitzt wird am heutigen Montag unter anderem auf der Bundesstraße 239 bei Rolfzen und auf der Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße in Nieheim. Zudem muss jederzeit in allen Kommunen des Kreises mit Tempokontrollen gerechnet werden.